

II-4427 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2298/J

1988 -06- 0 8

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Neidhart und Genossen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Schnellbahnbetrieb bis Bernhardsthal

Auf der Nordbahnstrecke besteht zwischen Wien und der Bezirksstadt Gänserndorf seit mehr als 25 Jahren ein Schnellbahnbetrieb. Die Züge verkehren in der Regel in Halbstundenabständen. In den Verkehrsspitzenzeiten - am Morgen und am Abend - sind außerdem planmäßig zusätzliche Schnellbahngarnituren eingesetzt. Dieser hervorragenden und kundenfreundlichen Verkehrsbedienung der Nordbahngemeinden bis Gänserndorf steht leider die eher "stiefmütterliche" Behandlung der an der March und am Unterlauf der Thaya gelegenen Nordbahngemeinden gegenüber. Die Anzahl der zwischen Gänserndorf und Bernhardsthal verkehrenden Züge ist viel zu gering. Um den Bedürfnissen der Berufspendler aus den Grenzlandgemeinden an March und Thaya gerecht zu werden, ist die Erweiterung des Schnellbahnbetriebes bis Bernhardsthal dringend erforderlich. Zumindest wäre aber - als ein erster Schritt in diese Richtung - die Einführung eines Stundentaktes zwischen Gänserndorf und Bernhardsthal notwendig. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e

1. Besteht die Absicht, den Schnellbahnbetrieb auf der Nordbahnstrecke bis Bernhardsthal zu erweitern?
2. Wenn ja: bis wann wird dieses Vorhaben realisiert werden?
3. Wenn nein: was spricht gegen die Erweiterung des Schnellbahnbetriebes bis Bernhardsthal?
4. Besteht für den Fall, daß die Erweiterung des Schnellbahnbetriebes bis Bernhardsthal in nächster Zeit nicht realisiert werden kann, die Absicht, zwischen Gänserndorf und Bernhardsthal wenigstens einen Stundentakt oder eine ähnliche Regelung einzuführen?

5. Wenn ja: wie sieht die neue Regelung aus und bis wann wird dieses Vorhaben realisiert werden?
6. Wenn nein: was spricht gegen die Einführung eines Studentaktes oder einer ähnlichen Regelung zwischen Ganserndorf und Bernhards-thal?